

Antrag (CDU/FDP-Fraktion)

Nachrüstung der Fußgängerampeln mit Rest-Rot-Anzeigen

13. Stadtvertretung vom 26.10.2020; TOP 11; DS: 00473/2020

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Nachrüstung der Fußgängerampeln mit Rest-Rot-Anzeigen \(schwerin.de\)](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei allen künftigen baulichen Veränderungen bzw. notwendigen Modernisierungen bei Ampelanlagen sogenannte „Rest-Rot-Anzeigen“ für Fußgänger im Sinne der Erhöhung der Verkehrssicherheit nachzurüsten.

Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 15.03.2021 mitgeteilt:

Derzeit wird an der Fußgänger Lichtsignalanlage Werderstr. / Schloßstr. eine Restrotanzeige betrieben. Geplant sind zwei weitere Lichtsignalanlagen in der HH Alle / Magdeburger Str. und HH Allee / Perleberger Str.

Die Umsetzung an einer dritten Anlage, welche ebenfalls modernisiert wird (Ratzeburger Str. / Turnhalle), hält die Fachverwaltung für nicht geeignet. Hintergrund ist die für Restrotanzeigen notwendige Festzeitsteuerung. Die genannte Anlage ist frei Umlaufend und gibt bei Bedarf eine Freigabe für Fußgänger. Dies begünstigt eine besonders kurze Wartezeit und wird von Fußgängern in der Regel gut Akzeptiert. Die Einführung einer Restrotanzeige und die damit notwendig werdende Festzeitsteuerung würde eine deutliche Verschlechterung der Wartezeiten bedeuten.

Die Anpassung einer vierten Anlage ist beabsichtigt. Die Lichtsignalanlage in der Werderstr. / Hospitalstr. soll durch Anbringung zusätzlicher Detektoren freundlicher für Fußgänger gestaltet werden. Da hier aus technischen Gründen eine Restrotanzeige nur mit großem Aufwand realisierbar ist, möchte die Fachverwaltung auch hier vom Beschluss abweichen. Es würden in diesem Fall deutliche Mehrkosten entstehen, da das Steuergerät vorzeitig erneuert werden müsste (20.000€). Des Weiteren soll die Verbesserung durch die Detektion größerer Zeitlücken des fließenden Kfz-Verkehrs und dem doppelten Anwurf innerhalb eines Umlaufes erreicht werden. Dies führt insbesondere in den verkehrsschwachen Zeiten zu mehr Freigabezeiten für Fußgänger. Da in einer solchen Schaltung die Zeit bis zur Freigabe nicht exakt vorhersehbar ist, ist die angezeigte Zeit nicht immer korrekt.